

Zur Kenntnisnahme und mit der Bitte,
sich im Presbyterium bzw. Kirchengemeindevorstand für eine Westbund-Kollekte oder Gemeindespende einzusetzen!

CVJM WESTBUND

CVJM-Westbund, 5600 Wuppertal 2, Postfach 20 20 20

An die
Presbyterien bzw. Kirchengemeinden
der Evangelischen Kirchengemeinden
im Bereich des CVJM-Westbundes

Bundesleitung

5600 Wuppertal 2
Bundeshöhe 6 · Postfach 20 20 20
Telefon (0 21 21) 55 14 25
Konten:
Darlehnsgenossenschaft Münster 2/1857
Darlehnsgenossenschaft Duisburg 745
Postscheckkonto Köln Nr. 921 07
Stadtsparkasse Wuppertal 50 734 3

im September 1975

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Brüder und Schwestern!

Am Anfang unseres diesjährigen Informationsbriefes möchten wir Ihnen zunächst ganz herzlich danken für die finanzielle Unterstützung, die Sie der Arbeit unseres missionarischen Jugendwerkes auch im vergangenen Jahr wieder in z.T. sehr großzügiger Weise gewährten. Aus Gottesdienst-Kollekten, Sondersammlungen und gemeindlichen Etatmitteln erhielten wir von Ihnen insgesamt DM 26.070,23. Zu dieser Summe sind weitere Zuwendungen in Höhe von DM 9.929,02 hinzuzurechnen, die für die Bruderschaftsarbeit des CVJM-Westbundes in Afrika zweckbestimmt waren. Auch wenn mehr als zwei Drittel unserer Einnahmen - 1974 waren es insgesamt DM 1.665.085,86 - durch Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden) aufgebracht werden, so bleiben wir doch auf Zuschüsse von Staat und Landeskirchen, sowie auf Zuwendungen von Kirchengemeinden angewiesen, wenn wir unsere Jugendarbeit uneingeschränkt weiterführen wollen. Wir wissen selbstverständlich um die angespannte Finanzlage der Kirchen und Gemeinden - darum haben wir Verständnis, wenn Sie auch die Arbeit des Westbundes nicht mehr in bisherigem Umfang unterstützen können. Bitte helfen Sie uns aber auch 1975 mit, die nötigen Finanzmittel für unsere Arbeit aufzubringen.

Sie investieren damit Ihr Geld in ein seit 1971 beständig wachsendes Arbeitsfeld unserer Kirche. Gehörten 1971 insgesamt 64.997 Mitglieder und Gäste zu unserem Jugendwerk, so sind es 1975 schon 75.506 in 800 aktiven Vereinen und Gruppen. Die Zahlen machen deutlich, daß junge Menschen heute wieder in wachsender Zahl sowohl auf eine verbindlich strukturierte Gemeinschaft (Vereinsform) als auch auf eine klare

b.w.

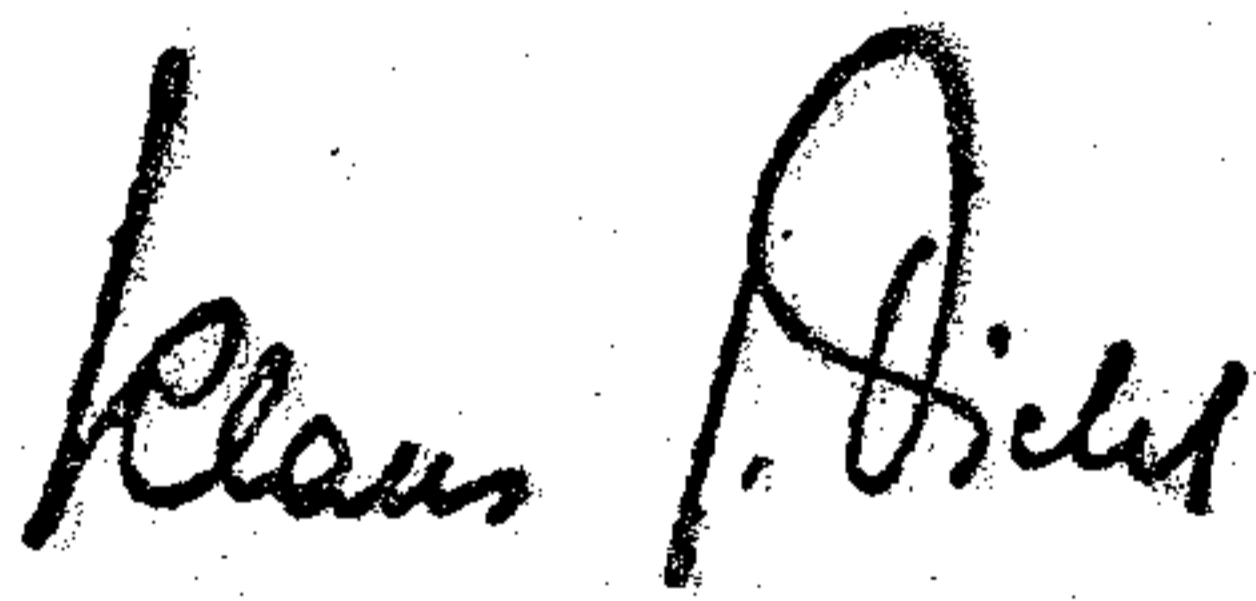
biblische Verkündigung (missionarische Zielsetzung) ansprechbar sind. Daß gerade ein missionarisches Jugendwerk wie der CVJM seit einigen Jahren kontinuierlich im Wachsen begriffen ist, sehen wir angesichts der so häufig beschworenen "rückläufigen Zahlen" als ein ermutigendes Zeichen für unsere Kirche insgesamt.

Denn der CVJM möchte ja mit seinem auf das "allgemeine Priestertum" abzielenden Laien-Engagement zugleich eine Dienstgruppe für die Kirche sein. So engagieren sich CVJM-Mitarbeiter selbstverständlich als Kindergottesdiensthelfer, Presbyter bzw. Kirchenvorsteher, Synodale etc.

Aus unserer neuesten Vereinsstatistik (Stand 1.1.75) geht hervor, daß 1.550 Presbyter bzw. Kirchenvorsteher und 1.250 Kindergottesdiensthelfer und -helferinnen aus Vereinen des CVJM-Westbundes in Ihren Kirchengemeinden mitarbeiten. Diese Zahlen widerlegen eindeutig die manchmal von kirchlichen Mitarbeitern geäußerte Befürchtung, ein selbständig organisierter Verein "CVJM" würde sich zur "Kirche in der Kirche" entwickeln. "Geben Sie bitte nur nicht Ihre organisatorische Selbständigkeit und Ihre klar umrissene Zielsetzung auf. Denn nur so können Sie als CVJM der in vielen Dingen so schwerfälligen Institution Volkskirche auch künftig wichtige Impulse vermitteln."

So urteilte der westfälische Präses D. Hans Thimme auf einer Mitarbeitertagung des CVJM in Haus Reineberg im Februar dieses Jahres. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Presbyterium bzw. Kirchenvorstand dieser Beurteilung zustimmen könnten und einer selbständig organisierten CVJM-Arbeit auch künftig Ihre Unterstützung nicht versagen würden.

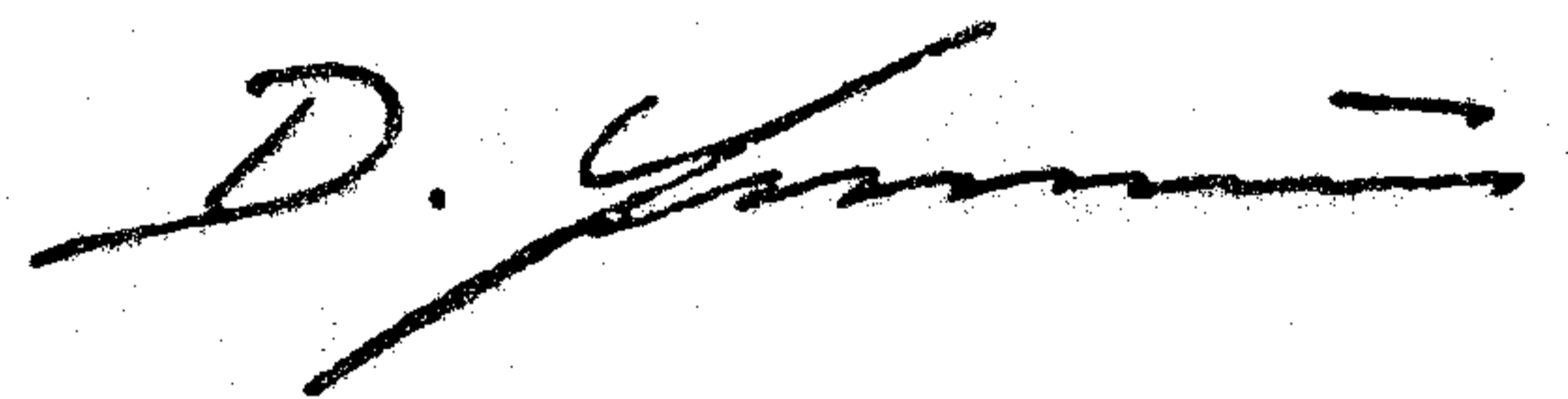
Mit Grüßen herzlicher Verbundenheit



(Pastor Klaus-J. Diehl)
Bundeswart



(Ernst Kaiser)
Präses



(Pastor D. Schlingensiepen)
Oberkirchenrat i.R.